

SITTA: ANGELER UND FISCHER GEMEINSAM MIT DEN ANGLERN UND FISCHERN UMSETZEN

erschienen am 17. September 2018

[Angler](#), [Dalbert](#), [FDP](#), [FDP Sachsen-Anhalt](#), [Fischer](#), [Frank Sitta](#), [Freie Demokraten](#), [Landesregierung](#), [LSA](#) [Natur- und Artenschutz](#), [Natura 2000](#) [Sachkenntnis](#) [Sachsen-Anhalt](#), [Sitta](#) [Umwelt- und Artenschutz](#), [Umwelt- und Landwirtschaftspolitik](#), [Umweltministerin](#)

Der Landesvorsitzende der Freien Demokraten in Sachsen-Anhalt Frank Sitta, teilt die Kritik der Angler und Fischer an der Umsetzung der Landesregierung.

"Wenn sich Umweltministerin Dalbert mit Natura 2000 mit ihren falschen Vorstellungen von Naturschutz auseinandersetzt, bedroht die schwarz-rot-grüne Landesregierung die Interessen von Angler und Fischer in Sachsen-Anhalt. Ich erwarte vom Ministerpräsidenten, dass er einschreitet und die Verordnung zurückzieht."

Der von der Landesregierung geworfene Vorwurf Frau Dalberts ist ein Schlag ins Gesicht aller Angler und Fischer, die ihren bisherigen Einsatz für das Gemeinwohl. Dabei sind sie, die einen enormen Beitrag zu Natur- und Artenschutz leisten. Sie kämpfen an den Ufern, kämpfen in vielen Gewässern gegen das

Fischsterne sind ein wertvoller Fisch für tausende Euro Fische in die Gewässer. Sie kümmern sich um den Umweltschutz und Artenschutz und haben ihre Sachkenntnis...

Der Umstand, dass... Angler wie Aussätzige behandelt und Ihnen den Zugang zu den Gewässern verweigert, ist nicht hinnehmbar. Statt gegen die Angler und Fischer... Landesregierung auf deren Sachkenntnis und Kooperation... gemeinsam mit ihnen umsetzen."